

19.12.2013

Pressemeldung

Gute Erziehung

Recht und Pflicht der Eltern und Auftrag der Lehrkräfte

Unterrichtsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten einiger Kinder und Jugendlicher gefährden zunehmend den Lernerfolg aller Schülerinnen und Schüler. Was ist dagegen zu tun und wer trägt die Verantwortung? Diese Problematik führte Anfang 2013 zunächst den Landeselternbeirat und den Verband der deutschen Realschullehrer zusammen und dann zur Gründung eines „Runden Tisches für gute Erziehung“, an dem erstmals folgende rheinlandpfälzischen Bildungspartner zusammenarbeiteten: der Verband Deutscher Realschullehrer (VDR), der Verband Bildung und Erziehung (VBE), der Verband der Lehrerinnen und Lehrer Berufsbildender Schulen (VLBS), die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), der Philologenverband (PHV), das Pädagogisches Landesinstitut (PL), die Ministerien für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur (MBWWK) und für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen (MIFKJF), die LandeschülerInnenvertretung (LSV) sowie der Landeselternbeirat (LEB).

Von Beginn an war man sich darüber einig, dass es nicht um Schuldzuweisungen, sondern um die Übernahme der jeweiligen Verantwortung und um konkrete Maßnahmen geht. Die Teilnehmer haben sechs Vorschläge zur Realisierung guter Erziehung in der Schule erarbeitet, die dieser Meldung beiliegen. In zwei Jahren werden sie die Wirkung der aus dem Papier resultierenden Maßnahmen überprüfen.